



Glasfaseroffensive im LK Schmalkalden-Meiningen: Mit Vertretern von Zella-Mehlis, der Stadt Oberhof, Steinbach-Hallenberg, der VG Dolmar-Salzbrücke, dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen, dem Wirtschaftsministerium Thüringen und Deutsche Glasfaser.

17.05.2022 12:29 CEST

Deutsche Glasfaser startet Glasfaseroffensive in Zella-Mehlis, Oberhof, Steinbach-Hallenberg und der Verwaltungsgemeinschaft Dolmar- Salzbrücke

Bisher über 15.000 Glasfaseranschlüsse geplant: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unterzeichnen Kooperation mit Deutsche Glasfaser für eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau ihrer Kommunen

17.05.2022, Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen geht einen großen Schritt in Richtung digitale Zukunft: Richard Rossel, Bürgermeister der Stadt Zella-Mehlis, Oberhofs Bürgermeister Thomas Schulz, Bürgermeister von Steinbach-Hallenberg Markus Böttcher, sowie die BürgermeisterInnen aus der Verwaltungsgemeinschaft Dolmar-Salzbrücke, Uta Zickler aus Einhausen, Liane Bach aus Dillstädt sowie Marco Rogowski aus Schwarza haben eine Kooperation mit Deutsche Glasfaser geschlossen – und damit eine wichtige Voraussetzung für den möglichen Glasfaserausbau in ihren Kommunen geschaffen.

Als Digital-Versorger der Regionen ist Deutsche Glasfaser der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland. Das Unternehmen wird in den kommenden Monaten in allen beteiligten Kommunen eine Nachfragebündelung durchführen. Im Aktionszeitraum können sich die Bürgerinnen und Bürger, die in den geplanten Ausbaubereichen wohnen, für einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser entscheiden. Erreicht die Vertragsquote im Ausbaubereich der jeweiligen Kommune mindestens 33 Prozent, steht dem Ausbau nichts mehr im Wege. Für Bürgerinnen und Bürger, die einen Vertrag unterschreiben, ist der Ausbau ihres Anschlusses kostenlos.

Richard Rossel, Bürgermeister der Stadt Zella-Mehlis: „Schnelles Internet ist als Standortfaktor für eine Kommune mittlerweile genauso wichtig wie Energie und Wasser. In unserer Stadt haben wir insbesondere in den Gewerbegebieten Aufholbedarf in Sachen Breitbandversorgung. Für diese Aufgabe haben wir in den vergangenen Jahren aufgrund der komplizierten und von Wechseln geprägten Förderkulisse keine Lösung gefunden. Der Stadtrat hat nun nach intensiven Gesprächen mit der Deutschen Glasfaser einer Kooperation zugestimmt. Ich freue mich sehr über das Engagement des Unternehmens, die Region und die Stadt Zella-Mehlis mit einem zukunftssicheren Glasfasernetz flächendeckend zu versorgen.“

Thomas Schulz, Bürgermeister von Oberhof: „Internet, wohl an keiner Stelle kann man deutlicher ablesen, was technischer Fortschritt ist und mit welcher Geschwindigkeit sich die Welt um uns herum verändert! Fortschritt braucht kluge Köpfe, innovative Menschen, Mut die Dinge anzupacken und zu verändern; und natürlich eine Infrastruktur. Die Stadt Oberhof dankt dem Unternehmen Deutsche Glasfaser für das angedachte Engagement, Oberhof und die Region mittels Glasfaserausbau an die Zukunft anzubinden.“

Markus Böttcher, Bürgermeister von Steinbach-Hallenberg: „Für die Stadt Steinbach-Hallenberg mit allen seinen Ortsteilen ist der flächendeckende Glasfaserausbau mit der derzeit modernsten und schnellsten Breitbandtechnologie ein Quantensprung in Richtung Zukunft. Die gesamte Region begibt sich damit auf die Überholspur der modernen Kommunikation und stellt sich als attraktiver Lebens- und Arbeitsort für Jung und Alt dar.“

Manuela Kühhirt, Gemeinschaftsvorsitzende von Dolmar-Salzbrücke:

„Zukunftsfähigkeit und Attraktivität einer Region werden heute maßgeblich durch schnelles Internet geprägt. Gerade im ländlichen Raum ist die Breitbandverkabelung ein wesentlicher Standortfaktor. Von dieser Form der Grundstücksaufwertung werden auch nachfolgende Generationen profitieren.“

„Wir bedanken uns herzlich bei allen beteiligten Kommunen für das Vertrauen in Deutsche Glasfaser! Wir nehmen das als Ansporn, nun alles in Bewegung zu setzen, um die Menschen vor Ort von uns und der Technologie der digitalen Zukunft zu überzeugen“, sagt **Uwe Rettner, Manager für Kommunale Kooperationen von Deutsche Glasfaser**. Als privatwirtschaftlicher Anbieter und dank langjähriger Erfahrung kann Deutsche Glasfaser den Ausbau schnell und wirtschaftlich vorantreiben. Das Unternehmen setzt auf so genannte FTTH-Glasfaseranschlüsse. Ihr Vorteil: Hier wird die Glasfaser statt bis zum Verteilerkasten auf der Straße direkt bis ins Haus bzw. in die Wohnung geführt („Fiber to the Home“). Damit können auch große Datenmengen mit höchster Geschwindigkeit übertragen werden.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

BU: Glasfaseroffensive im Landkreis Schmalkalden-Meiningen (v.l.): Lennart Götte, Deutsche Glasfaser, Wolfgang Henninger, Beigeordneter Oberhof, Markus Böttcher, Bürgermeister Steinbach-Hallenberg, Richard Rossel, Bürgermeister von Zella-Mehlis, Manuela Kühhirt, Vorsitzende VG Dolmar-Salzbrücke, Uwe Rettner, Deutsche Glasfaser, Harry Ellenberger, Landkreis Schmalkalden-Meiningen, Dr. Thomas Knoll, Wirtschaftsministerium Thüringen und Michael Kölling von Deutsche Glasfaser.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland.

Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Senior Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de